

Wiesbadener Tagblatt.

No. 2.

Dienstag den 3. Januar

1854.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Erben der verstorbenen Frau Hofkammerrath Münzel Wittwe werden Mittwoch den 4. Januar, Vormittags 9 Uhr, in dem Wohnhause des Lackirers Hartmann in der Schwalbacherstraße Mobilien aller Art, bestehend in Gold und Silber, Kanapee, Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, vollständigen Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie in sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 31. December 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

1

Bekanntmachung.

Diesjenigen hiesigen Einwohner, welche ihre Landeskaleender für das Jahr 1854 noch nicht abgeholt haben, werden aufgefodert, dieses innerhalb der nächsten 8 Tage zu thun, ansonsten ihnen die Kalender gegen Aufschlag des Bringerlohnes zugeschickt werden.

Wiesbaden, den 1. Januar 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Berein für Naturkunde.

Die Vorträge im Museumslocale werden von heute an bis zum 4. Januar 1854 ausgesetzt, an welchem Tage sie um 6 Uhr Abends wieder beginnen.

Wiesbaden, den 21. December 1853.

4880

Der Vorstand.

Daß ich mit dem Heutigen das von Herrn Gleis betriebene **Kohlen-
geschäft** nun für meine eigene Rechnung betreibe, bringe ich hiermit zur ergebenen Anzeige und empfehle mich hierin bestens.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß mein Geschäft als **Bild-
hauer** in keiner Weise unterbrochen ist, sondern ich auch fernerhin dasselbe fortbetreiben werde.

Wiesbaden, den 2. Januar 1854.

Aug. Dorst,
Kirchgasse No. 10.

6

Seidenes Strickgarn für Winterstrümpfe ist sowohl in der Naturfarbe wie auch in grau und schwarz in der **Filanda**, wie auch bei dem Kaufmann Herrn **Philipp Eugénbühl** am Uhrthurm vorräthig. Von dem Strickgarn in der Naturfarbe ist nun auch eine Sorte vorhanden, von welcher der Strang nur 8 fr. kostet.

7

Eine neue Sendung **amerikanischer Gummi-Schuhe** für Herrn, Damen und Kinder ist soeben angekommen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

8

G. C. Bücher,
Kirchgasse No. 7.

HENRY-FEDERN **Importirt in Deutschland.**

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die alleinige Haupt-Verkaufs-Niederlage der so berühmten und preiswürdigen **Henry-Federn** zufolge Annonce der Herren **Gebrüder Rothschild** in **Cöln** in der Cölnener Zeitung für die Stadt Wiesbaden übernommen habe.

Diese Federn sind eine nach der andern mit der Hand und einzeln durch die berühmtesten Arbeiter angefertigt. Sie bieten eine große Garantie von Erhabenheit und Vorzüglichkeit über die Fabrikate von Eisen und gewöhnlichem Stahl dar.

Die Henry-Federn sind die Quintessenz des reinsten Stahls und ihre Fabrikationsweise, die einzelne Einsetzung jeder ihrer Spitzen, bietet die Sicherheit, für die Qualität derselben, wie für das betreffende Metall einer einzigen Feder, welches aller schädlichen Einwirkung der Dinte widersteht, so zu garantiren; daß eine dieser mit der Hand gefertigten Henry-Federn dauerhafter ist, als 20 gewöhnliche Metallfedern.

Die Spitzen der Henry-Federn sind dreifach verschieden, nämlich: feine, mittelfeine und breite, was deren Gebrauch zu jeder Handschrift und jeder Schreibart bestimmt und wozu es zur Ueberzeugung nur eines Versuchs bedarf.

Der Verkaufspreis der Henry-Federn ist auf:

Fr. 3. — oder 24 Sgr. oder fl. 1. 24 fr. per 1 Gross à 12 Duzend.

" 1. 65 c. " 13½ " " —. 48 " " ½ " " 6 "

festgesetzt.

Durch ihre Regelmäßigkeit und Dauerhaftigkeit sind diese Henry-Federn besonders von großem Werthe für Geschäfts- und Administrations-Bureau's, sowie zum Gebrauche in Schulen sehr zweckmäßig.

Wiesbaden, den 27. December 1853.

9

A. Flocker.



Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist mit zwei Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26. 3996



Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung
Biebrich und Wiesbaden 1853.

3809

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Das Haus in der Friedrichstraße No. 30 ist mit Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst. 4944

Zu verkaufen

Holzschuhe, der obere Theil von Leder, mit Filz oder
Pelz gefüttert, bei **Schüttich**, Schuhmacher,

10

Oberwebergasse No. 7.

11

119 uolajmima maipjuabag ma ut uapqagag svq uabag

Zwei moderne nußbaumene **Pfeiler-Kommode** und ein **Nachttisch**
sind billig zu verkaufen Mehrgasse No. 12. 12

Kapellenstraße bei **G. Bott** ist ein noch fast neuer zweispänniger
Schlitten zu verkaufen. 5

Jacob Steiner, Uhrmacher, wohnt jetzt auf dem unteren Heiden-
berg No. 14. 5039

Frische Mustern bei **C. Acker**. 4353

Kunst-Hufeisen.

Vier Hufeisen schärft man bequem in 3 Minuten an jedem Orte
und an jeder Stelle, ohne sie dem Pferde abzunehmen. Einen dabei
nicht außer Acht zu lassenden Nutzen gewährt die Einrichtung
derselben, daß so geschärfte Pferde beim Aufstehen, Niederlegen
und Hintenaus schlagen im Stalle (wodurch schon vielfacher Ver-
lust und manches Unglück herbeigeführt ist) weder sich noch Andere
beschädigen können.

Respectanten belieben sich in portofreien Briefen an das Bureau
No. 3 zur Verbreitung ökonomischer Entdeckungen in Bienenbüttel, König-
reich Hannover, zu wenden, das Bestellungen auf sauber gefertigte Kunst-
hufeisen und Modelle, die zu soliden Preisen zu haben sind, für Luxus-,
Reit- und Wagen-Pferde annimmt und Zeugnisse aus beachtenswerther
Feder, landwirthschaftlichen und Gewerbe-Vereinen über den
rühmlichst anerkannten großen Werth dieser neuen sich als praktisch
erwiesenen Erfindung sofort gern und unentgeltlich ertheilt.

Liebhaber der Kunst und der Pferde werden freundlichst ersucht, zur
Verbreitung dieser Annonce beizutragen.

 Zur gefälligen Beachtung diene: „daß die qu. Schärfung selbst
in den bekannten Schraubstollen **nicht** besteht“.

Bienenbüttel, Königreich Hannover, im November 1853.

Das Bureau No. 3 zur Verbreitung ökonomischer
Entdeckungen in Bienenbüttel.

4635

Eine ziemlich Partie schöne und dünne eichene **Schwarten** sind
billig zu haben bei

4947

Peter Ließ in Johannisberg.

Das neue Jahr bringt uns ein eben so gemeinnütziges wie interessantes
Curunternehmen, nämlich den

Wiesbadener Curkalender.

Preis 30 Fr.

Derselbe enthält in einem Bande:

- 1) Bericht über die Wirksamkeit des Curcomites.
- 2) Die Merkwürdigkeiten der Stadt Wiesbaden und ihrer Umgebung in deutscher und französischer Sprache.
- 3) Lithographirte Ansichten hiesiger Bad-, Cur-, Gast- und Geschäftshäuser nebst empfehlender Erklärung ihrer Eigenthümlichkeit in dem Text des Buches.
- 4) Eine ärztliche Instruktion für die Curgäste in deutscher und französischer Sprache, nebst den Namen und Wohnungen der hiesigen Aerzte und Apotheker.
- 5) Das Verzeichniß aller selbstständigen Einwohner Wiesbadens nebst Bezeichnung der Hausbesitzer.
- 6) Einen Geschäftsanzeiger, worin die Garmondzeile mit 6 fr. berechnet wird.

Der Wiesbadener Curkalender, der aus dem mit bedeutenden Opfern gegründeten Adreßhandbuch herausgewachsen ist, hat sich bereits einer namhaften Bethheiligung zu erfreuen und ersuche ich die Herrn Abonnenten ihre Lithographien so zeitig in Bestellung zu geben, daß sie Ende März an Herrn Buchbinder **Flocker** in 750 Exemplaren abgeliefert werden, den Inseratartifel aber im Laufe des Januars an mich einzusenden. Diejenigen, welche sich noch an dem Curkalender, der ohne Zweifel auch unter den Curgästen unserer Weltcurstadt eine große Verbreitung finden dürfte, theiligen wollen, ersuche ich dies im Laufe des Januars zu thun, bevor der Druck beginnt.

Wiesbaden, 1. Januar 1854.

Das Publicistische Bureau,

Dr. Robert Haas,
Mühlgasse 1.

13

Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, für Herren, Damen und Kinder in Wolle (ungeschwefelte), Vigoniawolle, Baumwolle und Seide in vollständiger Auswahl bei

5045

G. L. Neuendorff,
nächst dem Kochbrunnen.

S. Hirsch,

Tannusstraße No. 25,

empfehlst vorzügliche Forte-Piano's, an Fülle und Kraft des Tons dem besten Flügel gleichkommend. 14

Friedrichstraße No. 18 im Hinterhaus ist ein vollständiges noch wenig gebrauchtes **Buchbinderwerkzeug** zu verkaufen. 15

Englischer Unterricht wird billig ertheilt Burgstraße No. 1. 16

**Westphälischer und Thüringer Schinken, Cervelatwurst, geräucherte
Schensungen und Frankfurter Bratwürstchen in bester Qualität**
4 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Bei dem Brande in meinem Hause ist ein länglicher Korb, gezeichnet
W. B., bei Fräulein **Bücher** stehen geblieben. Der Eigenthümer wolle
denselben bei mir in Empfang nehmen. **C. Wolff.**

17 Schwalbacherstraße No. 4.

Ein **Gartenhaus** nebst Garten ist unter angenehmen Bedingungen aus
freier Hand zu verkaufen oder auf 6 Jahre zu verpachten. Näheres in
der Exped. d. Bl. 20

Verloren.

Ein **Wetzen** wurde am 1. Januar Abends von der verlängerten
Marktstraße bis zum Europäischen Hof verloren. Der redliche Finder
wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzu-
geben. 21

Am Neujahrstag Nachmittags ist ein **Gummischuh** von dem Herrnmühl-
weg durch die Marktstraße bis zur Rheinstraße verloren gegangen. Der
Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 19

Gesuche.

Es wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern für 2 Personen ohne
Geschäft in der vordern Stadt auf den 1. April gesucht. Das Nähere in
der Exped. d. Bl. 22

Gesuch einer Wohnung,

bestehend in 8 — 10 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör.
Das Nähere auf dem Geschäfts-Bureau von

23 **C. Leuendecker.**

Man sucht ein braves Monatmädchen. Näheres in der Exped. d. Bl. 24

Ein braves Monat-Mädchen, welches die Hausarbeit vollkommen ver-
steht, kann sogleich eine Stelle erhalten. In der Expedition d. Bl. das
Nähere. 25

Im Römerbad wird am 1. April die Hausknechtstelle vacant, wozu
ein lediger und treuer junger Mann gesucht wird. 26

Von Herrn J. W. 30 fr. für die Brodcasse erhalten, bescheinige
dankebar. **Coulin.**

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Am Markt No. 42 im Nebenstock ist der zweite Stock, bestehend in 7
Piecen, 2 Küchen und sonstigen Zubehörungen, auf den 1. April zu
vermiethen. 27

An der neuen Schule bei W. Göbel ist ein Dachlogis zu vermiethen. 28

Burgstraße No. 10 bei H. W. Burk ist ein Dachlogis auf den 1.
April zu vermiethen. 29

Doppeimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne
Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße
No. 32. 3750

Dogheimerweg bei Thon ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Garten nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 4210

Es der Goldgasse bei Ph. Kossel ist eine Wohnung von mehreren Zimmern, Küche u. gleicher Erde zu vermieten. 30

Es der Mauer- und Neugasse No. 1 ist die Bel-Etage, 9 Piecen, Keller, Holzstall, Waschküche, Mitgebrauch des Trockenspeichers enthaltend, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhause daselbst. 31

Es der Nero- und Röderstraße No. 25 sind 2 Logis im zweiten Stock mit Möbel, 2 freundliche Dachlogis und 2 Logis gleicher Erde zu vermieten und können gleich bezogen werden. 32

In No. 58 am Es des Heidenbergs beim Brunnen ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 33

Geisbergweg No. 2 ist eine geräumige Mansardewohnung an eine stille Familie zu vermieten. 34

Geisbergweg No. 10 ist im untern Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April, sodann im zweiten Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, gleich auch später zu beziehen. 35

Geisbergweg 13 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 36

Geisbergweg No. 14 bei G. Hack sind zwei vollständige Wohnungen, eine mit Möbel, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, und eine ohne Möbel, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, beide im besten Zustande, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze ohne Möbel abgegeben werden. 3776

Goldgasse No. 9 ist im zweiten Stock ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 37

In der Plezmühle ist der obere Stock zu vermieten und kann am 1. April bezogen werden. Auf Verlangen wird auch Stallung und Remise dazu gegeben. 38

Kirchgasse im Hause der Gebrüder Balthes ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittwe innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein Logis im unteren Stock zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 39

Kirchgasse No. 9 bei Ladirer J. Jumeau ist der untere Stock auf den 1. April und ein großer und guter Weinkeller zu vermieten. 40

Langgasse bei Philipp Zimmer neben der Post ist im Hinterhause eine vollständige Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 41

Langgasse bei W. Hippacher ist der mittlere Stock seines Hauses auf den 1. April zu vermieten. 42

Louisenstraße No. 8 ist eine geräumige, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung auf den 1. April l. J. zu vermieten. 43

Marktstraße bei B. M. Tendlar sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3234

Mauergasse No. 8 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 44

Mauergasse bei Sattler Menges ist im Hof ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 45

- Mehrgasse No. 32 eine Wohnung, Laden und Werkstätte. 46
 Michelsberg No. 2 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermieten
 und den 1. Januar zu beziehen. 4702
 Mühlgasse No. 4 ist im Hinterhaus eine vollständige Wohnung, beste-
 hend in 2 großen Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Georg Hack. 47
 Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu
 vermieten. 4983
 Nerostraße No. 1 ist ein Zimmer ebener Erde mit oder ohne Möbel
 zu vermieten und gleich zu beziehen. 48
 Nerothal No. 2 neben dem Deutschen Haus ist eine Parterre-Wohnung,
 bestehend in 3 Zimmern, 2 Cabinets und Küche nebst Zubehör, auf den
 1. April, sowie eine Mansardwohnung gleich zu vermieten. Näheres
 zu erfragen bei Christian Müller. 49
 Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4416
 Neugasse No. 9 ist ein vollständiges Logis an eine stille Haushaltung
 auf den 1. April zu vermieten. 50
 Oberwebergasse bei C. Güttler ist im zweiten Stock eine Wohnung,
 bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April oder
 auch früher zu vermieten. 5024
 Roderstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
 Römerberg No. 36 sind größere und kleinere Logis zu vermieten. 4913
 Saalgasse No. 11 ist im Vorderhause eine Wohnung auf den 1. April
 zu vermieten. 51
 Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten. 52
 Sonnenbergertor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich
 zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinheim daselbst. 4172
 Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4984
 Taunusstraße bei Wilhelm Rücker ist im dritten Stock eine geräumige
 Wohnung auf 1. April f. J. an eine stille Familie zu vermieten. 4914
 Taunusstraße 24 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5037
 Taunusstraße No. 13 bei Musikus Ernst ist der mittlere Stock auf
 den 1. April d. J. zu vermieten. 53
 Taunusstraße No. 37 bei A. Cramer Wittwe sind im zweiten Stock
 zwei Wohnungen, die eine bestehend aus 7 Zimmern und 1 Küche und
 die andere aus drei Zimmern und einer Küche nebst allem Zubehör auf
 den 1. April d. J. zu vermieten. 54
 Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock mit 3 Zimmern zu
 vermieten. 4304
 Webergasse No. 4 ist ein Logis von 5 Zimmern u.,
 wozu auch ein Laden nebst Comptoir gegeben werden
 kann, zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen. 55

Zu vermieten

eine Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche und dem
 nöthigen Zubehör, auf den 1. April. Das Nähere auf dem Geschäfts-
 Bureau von C. Leyendecker. 56

Wiesbadener Theater.

Dienstag den 3. Januar: Das Tagebuch. Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld. Hier-
 auf: Das goldene Kreuz. Lustspiel in 2 Akten. Frei nach dem Französischen von
 Georg Harppe.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.		Morgens 8, 9½ Uhr.	
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.		Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.	
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr.		Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.		Abends 9½ Uhr.	
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 3—4 Uhr.	
Coblenz (Briefpost).			
Nachts 10½ Uhr.		Morgens 6 Uhr.	
Rheingau (Eilwagen).			
Morgens 7 Uhr 30 Min.		Morgens 10 Uhr 35 M.	
Nachm. 3½ Uhr.		Nachm. 5½ Uhr.	
Englische Post (via Ostende).			
Morgens 10 Uhr.		Nachm. 4 Uhr, mit Aus-	
		nahme Dienstags.	
		(via Calais.)	
Abds. 9½ Uhr.		Nachmittags 4½ Uhr.	
Französische Post.			
Abends 9½ Uhr.		Nachmittags 4½ Uhr.	

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 2. Januar 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1393	1388	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101½	101
" Interimsscheine Agio	—	225	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89½	89
" 5% Metalliq.-Oblig.	79½	79½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	86½	86½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	50½	49½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	70½	70½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R. .	115	115	" 4% ditto	99	98½
" fl. 500 ditto	201	201	" 3½% ditto	93	92½
" 4½% Bothm. Oblig.	74½	74	" fl. 50 Loose	103	102½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	95½	95	" fl. 25 Loose	33½	33
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	92½	92	Baden. 4½% Obligationen . .	—	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	41½	41½	" 3½% ditto v. 1842 .	91½	90½
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	70½	—
Holland. 4% Certificate . . .	—	94½	" fl. 35 Loose	40	39½
" 2½% Integrale	63½	62½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	97½	97½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. .	54½	54½	" 3½% ditto	93	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96½	96	" fl. 25 Loose	29½	29
" 3½% Obligationen .	90½	90½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29½	28½
" Ludwigh.-Bexbach. 121	120½	120½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	95½	94½
" 3½% ditto	90½	90½	" 3% Obligationen . .	87	86½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94½	94	" Taunusbahnactien . .	307	305
" Sardinische Loose .	41	40½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	114½	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	97½	96½	Vereins-Loose à fl. 10	9	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	102½	102
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 39½-38½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 21-20	Fr. Cas.-Sch. fl. 1. 46-45½
Pr. Frdr'd'or . . 9. 59½-58½	Engl. Sever. . . 11. 42	5 Fr.-Thlr. . . 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. . . 9. 43½-42½	Gold al Mco. . . 376-374	Hochh. Silb. . . 24. 32-20
Rand-Ducat. . . 5. 36-35	Preuss. Thl. . . 1. 45½-45	(Coursblatt von A. Salzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.